

# Lichtenstein-Callberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sebnitz, Adlig. Borsdorf, Adlig. El. Egidien, Schmiedsdt., Marienau, Reudersfel., Ortmannsdorf, Müllers El. Nicola, El. Jacob, El. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermüllers, Kahlhaukel und Lichtenstein

Wantsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Allezeit Zeitung im Adliglichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 11.

Hauptvertriebsstellen  
im Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang.  
Sonntag, den 13. Januar

Verbreitete Zeitung  
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtags, nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 2 RM. 40 Pf., für die Post bezogen 2 RM. 82 Pfennig. Einzelne Nummer 10 Pf. Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle in Lichtenstein, BfH. Markt-Str. 5/6, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Wustträger entgegen. Inserate werden die fünfzehntägige Grundzeile mit 15, für auswärtige Bezahler mit 20 Pf. berechnet. Restamezeile 45 Pf. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 45 Pfennig, für Auswärtige 60 Pfennig. Gewerbeschein-Anschlag Nr. 7. Telegramm-Adresse: Tagesblatt 1

## Lebensmittelversorgung in Lichtenstein.

### Marmelade

Bezirkslebensmittelkarte E 9. 1/2 Pfd. = 45 Pf.

### Verkaufsstelle Bürgerschule

Montag, den 14. Januar 1918 nachm. von 3 bis 5 Uhr

gegen Vorlegung der gelben und braunen Lebensmittelkarte:

Stäbchen 1 Päckchen	0,15 RM.
Biskuitpulver „Bismarck“ 1 Päckchen	0,25 RM.
Stärke-Ersatz 1 Päckchen	0,25 RM.
Bonillonwürfel, 10 Stück	0,40 RM.
Gelierzucker, 1/2 Pfd.	3,00 RM.
Nährhefe 1 Pfd.	1,50 RM.
Getr. Stärkepulver 1/4 Pfd.	3,00 RM.
Knollen, Dose	3,25 RM.
Feinstes Roggen, 1 Dose	2,25 RM.
Bulgarenpulver, 1 Dose	2,50 RM.
Sardinen in Brühe, 1 Dose	1,40 RM.
Sardinen in Öl, 1 Dose	1,45 RM.
Leberwurst (Verstärkt) 1 Dose	4,00 RM.
Kahl. Kaffeebohnen, 1/2 Pfd.	0,90 RM.
Neck's Kindermehl, 1 Dose	5,00 RM.

nur für Kinder bis zu einem Jahr.

### Bekanntmachung.

Die 1. und 2. Bezirkssteuerungskommissionen an Kriegsfamilien wird am Montag, den 14. Januar 1918 in der üblichen Geschäftsstunde im Kriegswaterbehaltungskomitee abgehalten.

Lichtenstein, den 12. Januar 1918.  
Der Stadtrat.

### Bekanntmachung.

Die Erneuerung der Arbeitsbescheinigungen für arbeitsfähige Arbeiter auf das Jahr 1918 ist baldigst, spätestens bis zum 31. Januar 1918, zu beantragen.

Dem Antrag sind die vorjährigen Bescheinigungen und die Formulare beizufügen.  
Lichtenstein, am 10. Januar 1918.  
Der Stadtrat.

## Lebensmittelversorgung in Callberg.

### Sensverkauf im Wirtschaftsverein.

1/2 Pfund 70 Pfennig.

### Verkauf von Zuckerhonig.

Montag, den 14. Januar, auf den Kopf 1/2 Pfund für 18 Pfennig.

Lebensmittelkarte — Marke C 3.

Verkaufszeiten:

Nr. 1 bis 500 vorm. 8 bis 9 Uhr, Nr. 501 bis 1000 vorm. 9 bis 10 Uhr

Nr. 1001 bis 1500 vorm. 10 bis 11 Uhr, Nr. 1501 bis 2000 vorm. 11 bis 12 Uhr,

Nr. 2001 bis Schluss mittags 12 bis 1 Uhr.

### Verkauf von Heringen.

Montag, den 14. Januar, auf den Kopf 1/2 Pfund für 30 Pfennig.

Lebensmittelkarte — Marke D 3.

Nr. 201 bis 1200 nachm. 3 bis 4 Uhr, Nr. 1201 bis 1600 nachm. 4 bis 5 Uhr.

### Lebensmittelverkauf.

Dienstag, den 15. Januar gegen Lebensmittelkarte.

Stäbchen 1 Päckchen 0,15 RM.	Stärkeersatz 1 Päckchen 0,25 RM.
Biskuitpulver „Bismarck“ 1 Päckchen 0,25 RM.	Bonillonwürfel 10 Stück 0,40 RM.
Stärkeersatz 1 Päckchen 0,25 RM.	Getrocknete Stärkepulver 1/4 Pfd. 3,00 RM.
Bonillonwürfel 10 Stück 0,40 RM.	Knollen, Dose 3,25 RM.
Gelierzucker, 1/2 Pfd. 3,00 RM.	Feinstes Roggen, 1 Dose 2,25 RM.
Nährhefe 1 Pfd. 1,50 RM.	Bulgarenpulver, 1 Dose 2,50 RM.
Getr. Stärkepulver 1/4 Pfd. 3,00 RM.	Sardinen in Brühe, 1 Dose 1,40 RM.
Knollen, Dose 3,25 RM.	Sardinen in Öl, 1 Dose 1,45 RM.
Feinstes Roggen, 1 Dose 2,25 RM.	Leberwurst (Verstärkt) 1 Dose 4,00 RM.
Bulgarenpulver, 1 Dose 2,50 RM.	Kahl. Kaffeebohnen, 1/2 Pfd. 0,90 RM.
Sardinen in Brühe, 1 Dose 1,40 RM.	Neck's Kindermehl, 1 Dose 5,00 RM.
Sardinen in Öl, 1 Dose 1,45 RM.	
Leberwurst (Verstärkt) 1 Dose 4,00 RM.	
Kahl. Kaffeebohnen, 1/2 Pfd. 0,90 RM.	
Neck's Kindermehl, 1 Dose 5,00 RM.	

### Verkaufszeiten:

Nr. 1 bis 500 vormittags 8 bis 9 Uhr, Nr. 501 bis 1000 vormittags 9 bis 10 Uhr, Nr. 1001 bis 1500 vormittags 10 bis 11 Uhr, Nr. 1501 bis 2000 vormittags 11 bis 12 Uhr, Nr. 2001 bis Schluss mittags 12 bis 1 Uhr.

### Kartoffelverkauf.

Freitag, den 16. Januar auf Pankratiusfestkarte 1 Str. 7,50 RM. vorm. 8-10 Uhr; auf Bezirkslebensmittelkarte Marke 13 u. 14 — 10 u. 14 Pfd. zu 8 Pf. des Pfd.

Nr. 1-150 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 151-300 vorm. 11-12 Uhr.

### Wöhrenverkauf.

Mittwoch, den 16. Januar, 5 Pfund 75 Pf. Gemüsekarte vorlegen!

Nr. 1-300 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 301-500 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 501-800 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 801-Schluss vorm. 11-12 Uhr.

### Verkauf von rotem Ungarwein.

Mittwoch, den 16. Januar,

in jeder beliebigen Menge! 1/2 Liter 300 Mark im „Goldenen Adler“. Gefäß mitzubringen. — Gemüsekarte vorlegen!

Nr. 1 bis 450 vorm. 2 bis 3 Uhr, Nr. 451 bis Schluss nachm. 3 bis 4 Uhr.

### Milchartenausgabe in Callberg.

an diejenigen Einwohner, die sich noch nicht im Besitze einer solchen befinden.

Montag, den 14. Januar. Brotzeugkarte vorlegen!

Nr. 1-100 vormittags 8-9 Uhr, Nr. 101-250 vormittags 9-10 Uhr, Nr. 251-400 vormittags 10-11 Uhr, Nr. 401-500 vormittags 11-12 Uhr, Nr. 501-600 nachmittags 2-3 Uhr, Nr. 601-750 nachmittags 3-4 Uhr, Nr. 751-Schluss nachmittags 4-5 Uhr.

Der Ortsbürgermeisterauschuss für Callberg.

### Bekanntmachung.

Den Einwohnern von Sebnitz wird hierdurch bekannt gegeben, daß im Anlaß der Verkauf von Gemüsen, die Käufer die Läden mitzubringen haben. In Ermangelung kann auch ein Gefäß mitgebracht werden. Von den Verkaufsstellen entnommene Läden sind besonders zu bezahlen. Entgeltliche Läden können öfters benutzt werden.

Sebnitz, den 11. Januar 1918.

Der Gemeindevorstand.

Reg.-Nr. 3 La.

Bezirksverband.

### Kaffee-Ersatzmittel.

Soweit der Bezirk der königlichen Amtshauptmannschaft Glauchau in Frage kommt, wird gemäß § 9 der Bekanntmachung des Staatssekretärs des Kriegswirtschaftskomitees vom 16. November 1917 / 18. Dezember 1917 über Kaffeeersatzmittel Ausnahme von den vorgeschriebenen Höchstpreisen für die noch lagernden Mengen bis 15. März 1918 bewilligt.

Glauchau, den 10. Januar 1918.

Amtshauptmann Freiherr v. Weid.

### Hauschlachtungen.

Auf Anordnung des Arel. Sanitätskomitees wird zur notwendigen Sicherung der Brotgetreide- und Kartoffelversorgung bestimmt, daß Hauschlachtungen von Schweinen nur noch bis zum 31. Januar d. J. vorgenommen werden dürfen, und die Erstellung von Hauschlachtungsgenehmigungen und die Vornahme von Hauschlachtungen nach diesem Zeitpunkt bis auf weiteres verboten. Ausnahmen von diesem Verbot zu bewilligen, behält sich das Ministerium des Innern lediglich selbst vor. Die Kommunalbehörden sind bereits ermächtigt, in bestimmten Fällen die Hauschlachtung auch dann zu genehmigen, wenn noch Vorräte aus früheren Hauschlachtungen vorhanden sind und die vorgeschriebene Fallfrist von 3 Monaten dann abzulösen, wenn das zu schlachtende Schwein bereits am 1. Dezember 1917 im Besitze des Hauschlachtenden sich befindet hat.

Dresden, am 8. Januar 1918.

Ministerium des Innern.

Die Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 28. November 1917 „Spanferkel marktfrei“, nach der der Verkauf von Spanferkelfleisch ohne Fleischmarken zugelassen und der Verkauf von Spanferkeln von allen Beschränkungen befreit worden war, wird mit Wirkung vom 15. Januar d. J. ab wieder aufgehoben. Die vor dem 28. November 1917 gültigen Vorschriften treten wieder in Kraft. Der Höchstpreis für das Kilogramm Lebendgewicht Spanferkel wird auf 2,20 RM. festgesetzt.

Dresden, am 8. Januar 1918.

Ministerium des Innern.





# „Kristall-Palast“

Lichtenstein-Gallenberg.



Sonnabend, den 12. Januar 1918:  
**Großer volkstümlicher Abend**

der beliebteste  
**Leipziger**  
**Rheingold-**  
**-Sänger!**

Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.



## Thonfeld's Lichtspieltheater.

Obers Hauptstraße. Rathenkreibe.  
Sonnabend ab 6 Uhr (bis 8 Uhr halbe Preise)  
**Krieg und Mutterliebe.**  
Ein ergreifendes Kriegs-Drama in 3 Akten.  
Das Andenken der Freundin. — Der verliebte Max.  
Sonntag ab 2 Uhr:  
**Die Tochter des Sheriffs.**  
— Indianer-Drama. —  
Nelly's Farm, Wild-West-Schlager.  
Meister Kriegsaktionen und höchst eingelegte  
Gefühlsladen ein Familie Paul Thonfeld

## Gasthof Kuhschnappel.

Deuts Sonntag abend 8 Uhr  
**Aufführungen**  
von den lustigen Chemnitzer Sängern.  
Direction: Rudolf Seiff.  
Neue Truppe! Neue Truppe!  
Auftreten eingeborener Kuhschnappler und Kunstturner.  
Dazu laden erobert ein  
Hermann Jahl. E. Ehlersfelder.

## Gasthof Marienau.

Sonntag, den 13. Januar:  
**Großer Theater-Abend!**  
Ausgeführt vom Naturheilverein Gohndorf-Rödlitz.  
— Spielbauer 4 Stunden. —  
Ergebenst laden ein: Der Naturheilverein, D. Ditt.  
Für Speisen und Getränke, sowie Kaffee  
und Kuchen ist bestens gesorgt.

## Edison-Salon Gohndorf.

Erköltes Lichtspiel Theater.  
Programm für Sonntag, den 13. Januar:  
**„Entehrt.“**  
— Tragödie in 4 Akten. —  
**Spiel im Spiel.**  
— Lustspiel in 3 Akten. —  
**Die neuesten Kriegsberichte**  
Aktuell.  
Um zahlreichen Besuch bitten  
hochachtungsvoll Jürgens & Feigt.  
**Voranzeige: Sibirien!**

**Handels-Lehr-Institut**  
Lichtenstein. Villa Daheim.  
Telefon 382. An den Abendkursen für ENGLISCH  
können noch einige Damen und Herren  
teilnehmen.  
Direktor H. Philipps.

## Allein-Mädchen

für herrschaftlichen Haushalt  
zum 1. Februar gesucht. Koch-  
kenntnisse nicht erforderlich. An-  
forderung Gehalt 25.— Mark. Gute  
Verpflegung.  
Franz W. Hindermann,  
Berlin W 62, Breitenburgerstr. 11.

Ein ordentliches, sauberes  
**Mädchen**  
wird ab 15. Januar oder 1. Fe-  
bruar in gute Stellung gesucht.  
Näheres im „Tageblatt“.

**Gärtnerlehrling**  
für Ostern gesucht  
Wilbert Beil, Gohndorf,  
Gärtnerstr.

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen  
für Ostern gesucht.  
„Tageblatt“-Druckerei.

**6000 Mark**  
als 1. Hypothek auf ein Gar-  
tengrundstück zu leihen ge-  
sucht. Angebote an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

**Familien-  
Anzeigen**  
finden im  
Lichtenstein-G.  
Tageblatt  
weitgehendste  
Verbreitung.



**Sonnabend und Sonntag:**  
**Der Mann  
im Steinbruch.**  
Detektiv-Drama in 4 Akten  
und verschiedene  
**- Einlagen. -**  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
Rudolf Lässig, z. Zt. i. H.

Am Freitag abend 11 Uhr verschied ruhig  
nach langem, schwerem, in Geduld ertragenem  
Leiden meine herzengute Gattin, unsere liebe  
Schwester, Schwägerin und Tante  
**Agnes Böhm**  
geb. Meyer  
in ihrem 60. Lebensjahre.  
Dies zeigt tiefbetrubt nur hierdurch an  
**Karl Böhm.**  
Lichtenstein, den 12. Januar 1918.  
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch mittag  
12 Uhr von der Behausung, Untere Bachgasse, aus.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
beim Hinscheiden des Schuhmachermeisters  
**Herrn Emil Müller**  
sagen allen Beteiligten sowie den werten Korpo-  
rationen **stiefgefühlten Dank,**  
Lichtenstein, den 12. Januar 1918.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**herzinnigsten Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines viel zu früh dahingeschiedenen  
teuren Gatten, lieben, guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers  
sagen wir für das tiefe Mitempfinden und für die überaus zahlreichen  
Beileidsbezeugungen allen unsern

Besonders herzlichsten Dank Herrn Pastor Zeissig für seine so  
tröst- und hoffnungsreichen Worte am Grabe; innigen Dank auch dem  
Militär- und Kriegerverein für das stille ehrenvolle Geleit, welches sie  
unserem Lieben zur letzten Ruhestätte erwiesen haben. Dank ferner  
den lieben Hausbewohnern für ihre steten Bemühungen und ihr auf-  
richtiges Mitfühlen. Nicht minder herzlichen Dank endlich nochmals  
allen seinen lieben Freunden und Kameraden, die nicht umhin konnten,  
dem Lieben auch das letzte Geleit zu geben. — Gott mag allen ein  
reicher Vergelter sein! —  
Dir aber, lieber, teurer Entschlafener, rufen wir in Deine stille  
Gruft ein „Ruhe in Frieden!“ nach.

**Clara verw. Mehlhorn**  
nebst Kindern und allen übrigen Hinterbliebenen.

Ueber den Sternen wird es einst tagen,  
Da wird Dein Sehnen, Dein Hoffen gestillt,  
Was Du gelitten und was Du getragen,  
Dir ein allmächtiger Vater vergilt!

Grund nach Herbie zum Cito nach mit Wilhelm Müller, über den neuesten Inhalt voraus-wartlich Wilhelm Bester in Wäntzenitz.  
Das heutige Blatt umfasst 8 Seiten.

**W**  
Tagebl  
Muts  
Nr. 12.  
Leben  
Dien  
Leben  
Dienst  
Beer,  
Wahrs  
Frühjahr oder  
15. Februar  
Chemnitz,  
Kurze m  
Die Verban  
Eonnabend fort  
denndelation a  
Der Komme  
Janne Begründe  
Tiefes gemelde  
Schlaganfall erle  
Hraf Ludner  
Im Foler mitte  
New-Seeland int  
Nach einer  
Präsident Duboi  
ung den Abfall  
Istite und erklä  
den Sieg ausjud  
In der engl  
die Nachricht von  
Iren Unterhändl  
Tändigung des ru  
Kafabe, in Brel  
Pflichtung der M  
Wigern durchgef  
Das englisch  
Stimmen den Te  
Fraun das Stim  
In Gent for  
lung die befrist  
nahme gegen D  
ich von Wallou  
Frieden zu schlie  
Wie aus S  
Ukrainische Korre  
Siew eine teleat  
Tem, Watin  
haben sich weiter  
den National  
la erklärt. Sie  
oder die Abficht  
der u. a., daß me  
dens, so Das W  
neat' erklärten.  
Aus Wäntzen  
Gerichtshof der  
ide Dienstpflicht  
„Falsch-Werf“  
Kolebin, in der d  
Situationellen der  
Iren zweifello  
doch gleichartig.  
Lauter, daß Kale